

Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 34

März - Mai 2009



Karikatur: Thomas Plassmann

In diesem Heft

Heilige Woche Unsere Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen	Seite 7
Citypastoral Angebote in der Liebfrauenkirche	Seite 18
Zaubersterne Eindrücke des ersten halben Jahres	Seite 24
Jahresrückblick 2008 Chronik und Statistik	Seite 27

Editorial

Kar- und Ostertage

An den Kar- und Ostertagen müssen wir als Gemeinde die Christ-König-Kirche der Jugend überlassen und selber nach St. Bonifatius ausweichen - diese am 8. Februar bekannt gegebene Entscheidung von Pfarrer Lücking (s. Seite 14) hat bei vielen Gemeindemitgliedern Ärger und Unverständnis hervorgerufen.

Die Abendmahlmesse am Gründonnerstag mit der Agapefeier im Pfarrsaal, die von In-Time Voices gestaltete Auferstehungsfeier um 6 Uhr früh, die wir nach der Pause im letzten Jahr gern wiederbelebt hätten - diese Traditionen sind in unserer Gemeindekirche dieses Jahr leider nicht möglich.

Als sich die Jugendlichen der Pfarrei Liebfrauen Christus König als jugendpastorales Zentrum ausgesucht haben, taten sie das auch deshalb, weil sie hier eine aufgeschlossene Gemeinde vorfanden. Und die Ausstellung „Bibel im Zelt“ im letzten Jahr hat gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit funktionieren kann.

Umso enttäuschender ist es, dass die Gemeinde jetzt von den JuPaZ-Verantwortlichen einfach vor die Tür gesetzt wird. Ein Kompromiss hätte die Möglichkeiten vielleicht etwas eingeschränkt, dafür aber die Unterstützung der Gemeinde gesichert. Wäre das nicht mindestens genauso wichtig gewesen?

Bei allem berechtigten Unmut über die Vorgehensweise ist die Sache an sich jedoch gut und richtig. Dass traditionelle Gottesdienste die meisten Jugendlichen nicht mehr ansprechen, sehen wir jeden Sonntag, ja selbst an den höchsten Festen des Kirchenjahres. Da sind neue Wege gefragt, die auch wir als Gemeinde unterstützen sollten.

Hoffen wir also, dass junge Menschen sich von den Angeboten des jugendpastoralen Zentrums ansprechen lassen ... und dass die nächsten Projekte dann mit der Gemeinde geplant werden und nicht gegen sie.

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>
<http://www.pfarrei-liebfrauen-duisburg.de>

Terminkalender



März 2009

- So 01.03. 9:30 „Tag der Kranken“ mit Weihbischof Franz Vorrath und In-Time Voices im St. Johannes-Hospital in Hamborn
- So 01.03. 18:00 „Any given Sunday“ im Jugendheim Christus König
- Fr 06.03. 15:00 Weltgebetstag der Frauen in St. Bonifatius
- Sa 07.03. 9:00 Einkehrtag des Gemeinderates auf der Wolfsburg
- So 08.03. 11:15 Familienmesse in CK mit In-Time Voices, anschl. Kirchencafé
- Sa 14.03. 10:00 Messdienertag des Bistums Essen in St. Urbanus, GE-Buer
- Mo 16.03. Einkehrtag der kfd St. Bonifatius / St. Peter auf der Wolfsburg
- Di 17.03. 19:00 Treffen des Büroteams in St. Bonifatius
- So 22.03. 10:00 Gemeindemesse in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter
- Sa 28.03. Kinderbibeltag für die Kommunionkinder
- Sa 28.03. 22:00 Bußgang für den Frieden ab St. Petrus Canisius
- So 29.03. 15:00 Kaffeenachmittag mit Frühlingstisch in St. Bonifatius
- So 29.03. Einführung von Bischof Dr. Felix Genn in Münster

April 2009

- Fr 03.04. 17:00 Ökumenischer Kreuzweg in Christus König
- So 05.04. 17:00 Bußgottesdienst in St. Ludger
- So 05.04. 18:00 Stadtjugendgottesdienst in Christus König
- So 05.04. 19:00 „Any given Sunday“ im Jugendheim Christus König
- Do 09.04. 19:00 Gründonnerstag - Abendmahlfeier in St. Bonifatius
- Fr 10.04. 15:00 Karfreitag - Liturgie in St. Bonifatius mit Kirchenchor St. Peter
- Sa 11.04. 20:00 Osternachtfeier in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter
- Mo 13.04. 11:15 Osterfestmesse in Christus König mit In-Time Voices (?)
- Di 21.04. Jahreshauptversammlung der kfd St. Bonifatius
- Mi 22.04. Caritas-Einkehrtag in St. Elisabeth
- So 26.04. 10:00 Erstkommunion in St. Bonifatius mit In-Time Voices
- Di 28.04. 8:15 Frauenmesse mit Frühstück in CK für alle drei kfd-Gruppen

Mai 2009

So	03.05.	10:00	Josef-Schutzfest der Kolpingsfamilie in St. Bonifatius
So	03.05.	17:00	Marienfeier auf dem Kaiserberg
So	03.05.	19:00	„Any given Sunday“ im Jugendheim Christus König
Mi	06.05.	14:30	20 Jahre Mittwochrunde St. Bonifatius
Do	07.05.	17:07	72-Stunden-Aktion des BDKJ (bis 10.05.)
So	10.05.	11:15	Familienmesse in Christus König
Do	14.05.	7:30	Gemeindefahrt nach Kevelaer
Fr	15.05.		Eröffnung Rheinpark
Do	21.05.	10:00	Christi Himmelfahrt - Gemeindefahrt
So	24.05.	10:00	Firmung in St. Michael mit In-Time Voices
So	24.05.	10:00	Goldkommunion in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter
Mo	25.05.	18:30	Marienmesse der kfd Christ-König mit anschl. Umtrunk
Di	26.05.	19:30	Gemeinderatssitzung in St. Bonifatius (Konferenzraum)
Fr	29.05.		Pfingstzeltlager des BDKJ in Haltern am See (bis 01.06.)

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren Gemeindenachrichten.

.....

Fastenzeit**Schenk dir eine Fastenwoche**

Vielleicht denken Sie: „Welch ein Widerspruch!“ Und Sie haben Recht: eine Fastenwoche reizt zum Widerspruch.

Viele Menschen möchten die Wirkung einer Fastenwoche erfahren und haben gleichzeitig Angst davor. Fasten fasziniert und erschreckt zugleich. Fasten ist ein Weg, der leicht begehbar scheint und doch ein Abenteuer ist, das gewagt sein will.

Wenn Sie sich auf dies Abenteuer einlassen wollen, schenken Sie sich eine Fastenwoche!

Gemeinsam mit anderen fasten wir ab Aschermittwoch. Wir treffen uns täglich um 19 Uhr im Augustinussaal in Christ-König, um für den nächsten Tag Informationen und Anregungen zu bekommen.

Sr. Martina Paul, msc

Fastenwoche

25. Februar - 4. März, jeweils 19 Uhr
Augustinussaal Christus König

Anmeldungen: Sr. Martina, ☎ 996978

Aschermittwoch



40 Tage dauert die Fastenzeit, die zur Vorbereitung auf das Osterfest dient. Symbol für die Umkehr ist das Aschenkreuz, das zu Beginn der österlichen Bußzeit in den Gottesdiensten am Aschermittwoch ausgeteilt wird.

Aschermittwoch, 25. Februar

14:30 Uhr - St. Bonifatius

18:00 Uhr - Christus König

.....

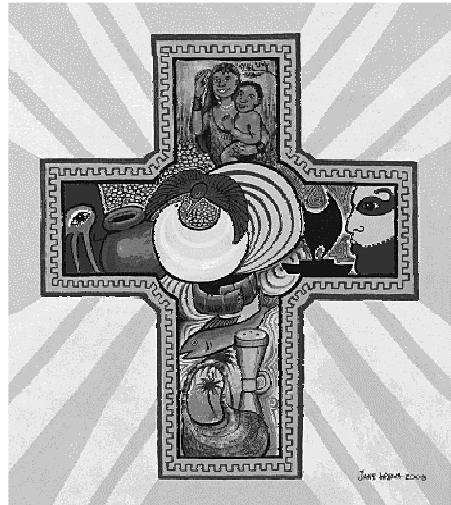
Familienmesse

Die Familienmesse am 8. März wird von unserem Chor In-Time Voices mitgestaltet. Nach der Messe lädt der Chor noch zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee hinten in der Kirche ein.

Damit wollen wir einen vor zwei Jahren vom Gemeinderat angeregten, aber leider wieder eingeschlafenen Brauch aufgreifen, alle paar Wochen ein Kirchencafé anzubieten. Welche Gruppe kocht den nächsten Kaffee?

Sonntag, 8. März, 11:15 Uhr
Christus König

Weltgebetstag der Frauen



„Viele sind wir, doch eins in Christus“ ist das Thema des Weltgebetstags, der am 6. März weltweit von Frauen aller christlichen Konfessionen gebetet wird. Die Texte stammen in diesem Jahr von Frauen aus Papua-Neuguinea.

Freitag, 6. März, 15 Uhr, St. Bonifatius

<http://www.weltgebetstag.de>

.....

Beichtgelegenheit

Samstag, 7. März / 4. April

15:00 Uhr - Christus König

Samstag, 28. Februar / 14. / 28. März

18:00 Uhr - St. Bonifatius

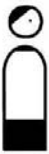
Natürlich kann auch ein Beichtgespräch mit einem Priester persönlich vereinbart werden.

Predigtreihe an den Fastensonntagen zum Thema

Sitzen, Stehen, Knien - Haltungen im Gottesdienst

Im Pastoralteam unserer Gemeinde haben wir überlegt, an den Sonntagen der Fastenzeit eine Predigtreihe zu halten, in denen die Körperhaltungen in der Messe zum Ausgangspunkt gemacht werden, um die Eucharistiefeier und ihre Inhalte besser zu verstehen.

Da sich am 1. Fastensonntag unser Bischof Dr. Felix Genn mit einem Hirtenwort vom Bistum verabschieden möchte, beginnt die Predigtreihe am 2. Sonntag der Fastenzeit. Die Predigt wird in allen Gottesdiensten einschließlich der Vordienste gehalten.



2. Sonntag der Fastenzeit, 8. März

„Tretet mit Dank durch seine Tore ein.“ (Psalm 100,4)

Das Betreten der Kirche als Einstimmung auf den Gottesdienst.



3. Sonntag der Fastenzeit, 15. März

„Wir bleiben aufrecht und stehen.“ (Psalm 20,9b)

Stehen - als mündiger Christ vor Gott.



4. Sonntag der Fastenzeit, 22. März

„In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn.“ (Psalm 96,9)

Knien - Ehrfurcht und Demut, aber auch in Gottes Hand geborgen.



5. Sonntag der Fastenzeit, 29. März

„Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen.“ (Psalm 113,8)

Sitzen - Meditativ, hörend und entspannt in Gottes Gegenwart.

Bernhard Jakschik

Bußgang für den Frieden

Der Bußgang für den Frieden beginnt für die Pfarrei Liebfrauen in St. Petrus Canisius (Wanheimerort) und führt nach St. Judas Thaddäus (Buchholz).

Samstag, 28. März, 22 Uhr
St. Petrus Canisius, Wanheimerort

Bußgottesdienst

Wie schon im letzten Jahr feiern wir einen gemeinsamen Bußgottesdienst für die ganze Pfarrei Liebfrauen in der Gemeindekirche St. Ludger.

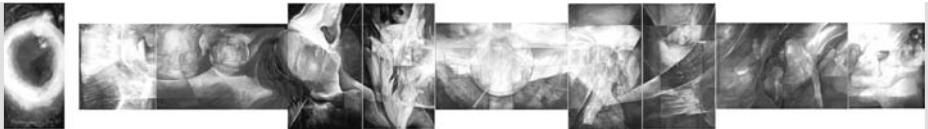
Palmsonntag, 5. April, 17 Uhr
St. Ludger, Neudorf

Ökumenischer Kreuzweg

Seit 51 Jahren geben die kirchlichen Jugendorganisationen den ökumenischen Kreuzweg der Jugend heraus. Unter dem Titel „Siehst du mich?“ zeigt er diesmal Bilder aus einem Fries der niederländischen Künstlerin Cynthia Tokaya.

Wie im letzten Jahr ziehen wir nicht durch alle Hochfelder Kirchen, sondern laden zu einer ökumenischen Kreuzwegandacht nach Christus König ein.

Freitag, 3. April, 17 Uhr
Christus König



Das farbenfrohe Fries befindet sich in der Kirche St. Bruno in Düsseldorf-Unterrath

Heilige Woche

Sonntag, 5. April

Palmsonntag

- 8:45 Messfeier im Marienhospital
- 10:00 Gemeindemesse in St. Bonifatius
- 11:15 Familienmesse in Christus König
- 18:00 Stadtjugendgottesdienst in CK

Donnerstag, 9. April

Gründonnerstag

- 19:00 Abendmahlfeier in St. Bonifatius

Freitag, 10. April

Karfreitag

- 10:00 Kreuzweg in St. Bonifatius
- 11:00 **Kinderkreuzweg in Bonifatius**
- 15:00 **Karfreitagsliturgie in Bonifatius**
mit dem Kirchenchor St. Peter

Samstag, 11. April

Karsamstag

- 20:00 **Osternachtfeier in St. Bonifatius**
mit dem Kirchenchor St. Peter.



Sonntag, 12. April

Ostern

- 8:45 Hl. Messe im Marienhospital
- 10:00 Osterfestmesse in St. Bonifatius

Montag, 13. April

Ostermontag

- 10:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum
- 11:15 **Osterfestmesse in Christ-König**
gestaltet von In-Time Voices (?)

Sonntag, 26. April

Erstkommunion in St. Bonifatius



28 Kinder empfangen am 26. April um 10 Uhr in St. Bonifatius zum ersten Mal die heilige Kommunion. Seit Herbst sind sie von ihren Katecheten auf diesen Tag vorbereitet worden. Zur Mitfeier des Gottesdienstes, der von In-Time Voices mitgestaltet wird, laden wir herzlich ein.

Die Kommunionkinder: Brenda Basilio • Rami Basilio • Jasmin Bretzke • Dustin Brune • Filippo Brunetto • Nico Salvatore Carrino • Canan-Melissa Cetintas • Josh Dahlen • Doreen Heidrich • Damian Kleinschmidt • Anna Hotinski • Valentin Kerna • Kevin Kox • Enrico Luft • Charles Osei • Graziano Paglialunga • Daria Elzbieta Pawlik • Marc Pricken • Sarah Micelle Rütten • Nicola Skotarczyk • Kevin-Adam Schmieja • Florian Selbach • Lukas Selbach • Demian Schymik • Celine-Michele Weier • Larissa Wiczorek • Martin Wiemann • Angela Adjorko Wilson

Die Katecheten: Gabriele Bretzke • Petra Heidrich • Bernhard Jakschik • Michaela Kox • Wilfried Skotarczyk • Alette Wiemann

Sonntag, 24. Mai

Firmung

Eigentlich wollte Bischof Dr. Felix Genn im Frühjahr zur Visitation in unsere Pfarrei kommen und dann auch das Sakrament der Firmung spenden. Da Genn aber Ende März nach Münster wechselt, muss die Visitation ausfallen.

Dagegen können die Termine für die Firmung bleiben, offen ist aber noch, wer sie spendet. Für die Jugendlichen aus Hochfeld und Wanheimerort ist sie am 24. Mai um 10 Uhr in St. Michael.

Goldkommunion

Zur gleichen Zeit wie die Firmung findet in St. Bonifatius die Goldkommunion statt. Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 70 oder 75 Jahren in Hochfeld oder woanders zur Erstkommunion gegangen sind.

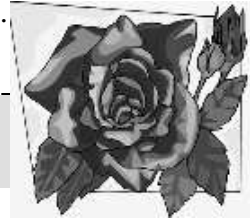
Der Festgottesdienst ist um 10 Uhr in St. Bonifatius. Anschließend treffen sich die Jubilare zum Mittagessen im Pfarrsaal. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Christi Himmelfahrt, 21. Mai



Gemeindewandertag

Auch in diesem Jahr gehen wir am Himmelfahrtstag auf Wanderschaft. Arno Bauerfeind wird wieder eine schöne Strecke aussuchen. Wir beginnen mit der Gemeindemesse um 10 Uhr in St. Bonifatius. Zum Abschluss wollen wir wieder gemeinsam grillen.



Wir gratulieren...

Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Rückblick

Sternsinger (3. Januar)

„Buscamos la paz“ - Kinder suchen Frieden



Empfang im Rathaus am 2. Januar

Die Sammelbüchsen der Sternsinger waren ganz schön schwer. 21 Kaspars, Melchior und Balthasars und 15 Jugendliche und Erwachsene waren am 3. Januar unterwegs zu den Menschen. Unzählige Male haben sie ihre Lieder gesungen und „20*C+M+B+09“, Christus Mansionem Benedicat, über zahllose Türen geschrieben. Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: **3.825,51 €** kamen in unserer Gemeinde zusammen, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt sind.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Kinder suchen Frieden!“ vorbereitet. Wie überall in Deutschland machten die Sternsinger mit ihrer Aktion deutlich, dass sie sich für die Mädchen und Jungen einsetzen, die in über 40 Ländern der Erde unter den Folgen von Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen leiden.

Auch in Kolumbien, dem Beispielland der Aktion, sind versteckte und offene Gewalt immer wieder hautnah spürbar. Nach mehr als 40 Jahren Bürgerkrieg gibt es dort niemanden mehr, der nicht Gewalt und Tod in der eigenen Familie zu beklagen hätte. Immer stärker wächst der Wunsch, diese Spirale von Gewalt und Gegengewalt, die immer nur wieder neue Gewalt hervorbringt, zu durchbrechen. Unterstützt auch durch die Aktion Dreikönigssingen gibt es in Kolumbien viele Initiativen und Projekte die Hoffnung machen. Kinder und Jugendliche schließen sich zusammen und setzen sich gemeinsam für ihre Rechte und für ein friedlicheres Lebensumfeld ein, in ihren Familien, in der Schule, in ihren Wohnvierteln. Sie organisieren ihre Aktivitäten selbst bestimmt und werden dabei von Pädagoginnen und Pädagogen begleitet. Gemeinsam beschreiten sie alternative Wege, um ihre Idee vom Frieden Wirklichkeit werden zu lassen. In Musik- und Theater-Workshops oder auch mit einer Werkstatt für den Druck eigener T-Shirts bringen die Kinder und Jugendlichen ihre Vision einer friedlichen Lebenswelt zum Ausdruck.

Doch nicht nur die Kinder in den Projekten in Kolumbien profitieren vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten

Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Spenden geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder ca. 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung und das tolle Ergebnis!

Nina Matschy & Florian Mazur

Sternsinger und Begleiter

Sternsinger:

Helfer:

Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.



Kinderseiten

Vier Spiele zu Ostern

Das Ei im Berg

Dies ist ein einfaches Spiel für beliebig viele Teilnehmer. Die Mitspieler versammeln sich um einen Tisch und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand oder Salz an. In die Mitte dieses Berges kommt ein Osterei. Der Reihe nach nimmt jetzt jeder Spieler mit einem Teelöffel Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Verlierer ist der Spieler, der zuletzt Sand oder Salz weggenommen hat. Man kann nun so weiterspielen, dass der Verlierer ausscheidet und zum Schluss nur noch ein Sieger übrigbleibt, der das Osterei aufessen darf.

Eierrollen

Dieses Spiel kann drinnen und draußen gespielt werden. Man benötigt nur einen leichten Abhang, notfalls spielt man es auf dem ebenen Boden. Zuerst wird ein Osterei von einem Mitspieler weggerollt. Nun versuchen alle Spieler reihum mit einem eigenen Osterei diesem Ei am nächsten zu kommen. Wessen Ei am nächsten liegen bleibt, hat alle im Spiel befindlichen Ostereier gewonnen. Der Sieger rollt das nächste Ei, das wieder als Ziel dient. Für dieses Spiel können echte Eier, aber auch Schokoladeneier verwendet werden.

.....

Löffelrennen

Jeder Teilnehmer bekommt einen Esslöffel, auf dem ein Osterei liegt. Die Teilnehmer stellen sich nun an einer Linie auf und müssen mit dem Löffel in der Hand mit ausgestrecktem Arm bis zum Ziel rennen. Man kann die Strecke auch durch Hindernisse zum Durchkrabbeln oder Überspringen noch erschweren. Sieger ist natürlich, wer mit seinem heilen Ei zuerst ins Ziel kommt.

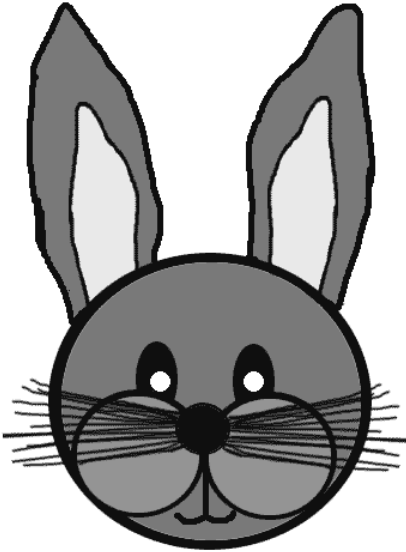
Fang das Ei

Jeder Spieler bekommt ein hartgekochtes Ei, um das ein Faden gebunden wird. Das geht am besten, wenn man den Faden mit Klebestreifen fixiert, damit er beim Verknotten nicht verrutscht. Alle Mitspieler halten ihren Faden fest. Der „Fänger“ zählt bis drei und versucht dann blitzschnell, eine Kunststoffschüssel über die Eier zu stülpen. Jetzt aber schnell an der Schnur gezogen! Wessen Ei nicht flott genug ist und unter der Schüssel landet, scheidet aus.

Osterbasteln

Trinkhalm gestalten

Eine witzige Idee für alle Kleinen zu Ostern: den Strohhalm für den Kakao einmal selbst gestalten.



Material: Strohhalm, braunes Tonpapier, hellbraunes Papier, schwarzes Tonpapier, Schere, Bleistift, schwarzer Filzstift, Klebestift, Tesafilm

Und so wird's gemacht: Den Hasenkopf auf das braune Tonpapier von der Vorlage abmalen, die Ohreninnenseiten auf das hellbraune Papier zeichnen, die Nase auf das schwarze übertragen. Nun alle Teile mit der Schere ausschneiden. Als Barthaare dünne Streifen des schwarzen Tonpapiers schneiden. Die Gesichtslinien mit dem schwarzen Filzstift auf das braune Tonpapier aufzeichnen. Alle Teile so ankleben wie es auf der Vorlage aussieht. Nun mit dem Tesafilm den fertigen Hasenkopf von hinten an den Strohhalm kleben.

Viel Spaß beim Basteln!

Ostereier färben mit Tee

Anstatt fertig gefärbte Eier im Supermarkt zu kaufen, könnt ihr selber Hand anlegen. Färbt die Eier mit verschiedenen Teesorten!

Rezept: 4 Teebeutel und 1 EL Essig mit heißem Wasser übergießen und 10 Min. ziehen lassen. Dann für 15-20 Mi-

nuten ein oder mehrere hart gekochte Eier hineinlegen.

Farbvariationen:

Schwarzer Tee:	Orange/braun
Kamillentee:	Gelb
Früchteteemischungen:	Grau bis lila
Grüner und Kräutertee:	Grüntöne

Hintergrund

Kar- und Ostertage

Gemeindegottesdienste nur in St. Bonifatius

Als jugendpastorales Zentrum steht die Christ-König-Kirche an den Kar- und Ostertagen für Angebote der Jugend zur Verfügung; die Gemeinde muss in diesen Tagen komplett nach St. Bonifatius ausweichen. Diese Entscheidung traf Pfarrer Lücking, als klar wurde, dass sich die Planungen der Jugend und die Traditionen der Gemeinde nicht miteinander vereinbaren lassen.

.....

Liebe Gemeinde Christus König,

wir alle haben in den vergangenen Jahren einen intensiven Prozess der Umgestaltung unserer Pfarreien und Gemeinden erlebt. Wir gewöhnen uns nur langsam an die neue Situation und wissen, dass auch sie sich weiter entwickeln wird, weiter entwickeln muss. Wir wollen unseren christlichen Glauben leben. Und wir wollen unseren Glauben für andere Menschen in unserer Stadt erfahrbar machen. Dabei schauen wir besonders auf die Jugend, denn sie ist die Zukunft unserer Gesellschaft und auch unserer Kirche.

Um junge Menschen für die Sache Jesu zu begeistern, müssen wir neue Wege gehen und neue Methoden ausprobieren. Jugendliche auf die Botschaft Jesu aufmerksam zu machen ist in der heutigen Welt der kurzlebigen Informationsflut sehr schwer. Hier sind wir gefragt, mit Experimentierfreudigkeit und Flexibilität.

Dies wollen wir in unserer Pfarrei ermöglichen. Damit die Verkündigung des Evangeliums für die Jugend einen Raum hat, haben wir in unserer Pfarrei ein Zentrum für die Jugendpastoral gegründet. Dies geschah - nach Absprache mit den Jugendvertretern, den Seelsorgerinnen und Seelsorgern, dem Gemeinderat und dem Pfarrgemeinderat - hier in Christus König. Gründe hierfür waren neben der geographischen Lage und den räumlichen Möglichkeiten vor allem die Aufgeschlossenheit der Gemeinde gegenüber den Bedürfnissen einer Seelsorge für die Jugend.

Begonnen haben wir auf diesem Weg der Jugendpastoral mit der Aktion „Bibel im Zelt“. Für viele Jugendliche und Gemeindemitglieder war sie ein großartiges Erlebnis und ein guter Weg, junge Menschen mit der Heiligen Schrift in Kontakt zu bringen.

Nun werden wir einen Schritt weiter gehen. Wir werden an den Tagen von Gründonnerstag bis Ostersonntag für Jugendliche in unserer Pfarrei eine Reihe von Gottesdiensten anbieten. Diese werden sich in ihrer Art wesentlich von der uns vertrauten Liturgie unterscheiden. Zu diesem Zweck wird auch eine vorübergehende Veränderung des Kirchenraumes notwendig werden. Diese Bemühungen sind mit einem hohen Aufwand verbunden. Für die Vorbereitungen und die Umsetzung werden wir den ganzen Raum der Kirche „Christus König“ benötigen.

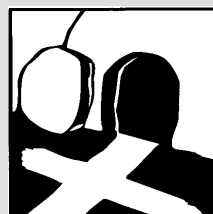
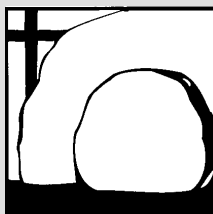
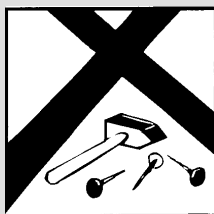
Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass dies ein tiefer Einschnitt in die Gewohnheiten und Traditionen Ihrer Gemeinde bedeutet. Sie, liebe Schwestern und Brüder, fühlen sich aus Ihrer Gemeindekirche verdrängt, und das am höchsten Fest unseres Glaubens. Wir bitten Sie dabei zu bedenken, dass Sie als Gemeinde mit der St. Bonifatiuskirche über

die Möglichkeit verfügen, in einer Ihnen vertrauten Kirche als Gemeinde die Kar- und Ostertage zu begehen. Damit ermöglichen Sie uns allen, der Jugend einen geeigneten Kirchenraum zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die Filialkirche St. Bonifatius intensiver zu nutzen.

Wir wissen, dass es für Sie nicht leicht ist, diese Entscheidung zu akzeptieren, und werben daher um Ihr Verständnis. Sicherlich gibt es eine Vielzahl von Fragen, die Sie an uns richten möchten. Gerne stehen wir Ihnen zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben im Gebet verbunden.

Bernhard Lücking, Pfarrer
Michael Krause, Kaplan
Ingeborg Bongardt, Jugendbeauftragte
Maren Völker, Jugendreferentin



*Die Gottesdienste der Gemeinde für die Kar- und Ostertage finden Sie auf Seite 7.
 Die des jugendpastoralen Zentrums waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*

Rauchverbot in allen Räumen der Gemeinde



Auf der Sitzung am 20. Januar hat der Gemeinderat ein absolutes Rauchverbot in allen Räumen und Fluren der Gemeinde Christus König (auch in St. Bonifatius und St. Peter) beschlossen. Dieses Rauchverbot gilt ab sofort. Explizit wurde auf die Einrichtung von Raucherräumen verzichtet. Ab sofort darf daher nur noch unter freiem Himmel vor den Gebäuden geraucht werden. Das Rauchverbot gilt auch für die Vermietung von Räumen wie den Pfarrsälen oder dem Jugendheim an Privatpersonen.

Der Hintergrund für dieses Verbot ist das Nichtraucherschutzgesetz. Vor allem Passivrauchen macht krank. Besonders gefährdet sind Kinder, chronisch Kranke und ältere Menschen. In Innenräumen, in denen geraucht wird, liegt die Belastung

durch Feinstoffpartikel um ein Vielfaches über den für die Außenluft zugelassenen Grenzwerten. Tabakfeinstaubpartikel lagern sich an Wänden, Decken und Böden ab und werden von dort wieder abgegeben. So gefährdet „kalter“ Tabakrauch die Gesundheit auch dann noch, wenn die Zigarette längst verglimmt ist.

Die Gefährdung ist erheblich. Tabakrauch enthält über 4.800 Substanzen. Mehr als 70 davon sind krebserregend oder stehen im Verdacht, es zu sein. Nach Expertenschätzungen sterben in Deutschland jährlich rund 110.000 bis 140.000 Menschen an den Folgen tabakbedingter Erkrankungen. 22 Prozent aller Sterbefälle bei Männern und 5 Prozent der Sterbefälle bei Frauen werden auf das Rauchen zurückgeführt. Tabak tötet somit weit mehr Menschen als Alkohol, Aids und Unfälle im Straßenverkehr. Die Folgekosten für das Gesundheitssystem gehen in die Milliarden.

Bitte respektieren Sie das Rauchverbot und weisen Sie Personen, die nicht das Verbot achten, darauf hin. Die Gemeinde behält sich vor bei Schäden und Verschmutzungen, die durch Rauchen trotz Rauchverbots entstanden sind, den Verursachern die Kosten für die Beseitigung in Rechnung zu stellen.

Für den Vorstand des Gemeinderates
Florian Mazur

Klausurtag auf der Wolfsburg

Am 7. März findet ein Klausurtag des Gemeinderates auf der Wolfsburg in Mülheim/Ruhr statt. Thema wird die Zukunft unserer Gemeinde sein. Konkret geht es um die Frage, wie Gemeinde in zehn Jahren aussehen kann und inwieweit das klassische Bild von Gemeinde überholt ist.

Als Referent hat Markus Minten sein Kommen zugesagt, den schon vor einigen Jahren der damalige Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand bei einem Einkerhtag kennen gelernt haben. Er soll der Diskussion über die Zukunft von Gemeinde neue Impulse geben und die Diskussion lenken.

Mitglieder des Gemeinderates

Arno Bauerfeind • Christel Fingerle • Friedel Finck • Michael van der Heyden • Heike Issels • Pastor Bernhard Jakschik • Claudia Kiesler • Michael Kleinwegen • Katharina Kneip • Andreas Koch • Gabriel Lundula • Nina Matschy • Florian Mazur • Ferdi Nolte • Sr. Martina Paul • Iris Schmidt • Henny Staiber

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik**
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ b.jakschik@freenet.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindereferentin**
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

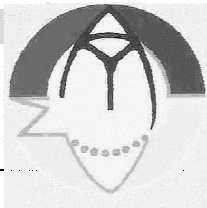
Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick**, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975
- **Diakon Bernhard Kloft**, Sternbuschweg 14, ☎ 372911
- **Sr. Agnes Winter, msc**, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk**, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)
- **Sr. Hildegard Jansen**, Marien-Hospital, Wanheimer Str. 167a, ☎ 6009-1
- **Sr. Simone Kessels**, Bethesda-Krankenhaus, Heerstr. 219, ☎ 6008-1760

Citypastoral in der Liebfrauenkirche



Am 29. November 2009 öffnete das „Portal“ seine Pforten, das Citypastoral-Projekt unserer Pfarrei in der Liebfrauenkirche.

Während die Oberkirche von der „Stiftung Brennender Dornbusch“ als geistig-kulturelles Zentrum für Ausstellungen, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen genutzt wird, steht die Unterkirche weiterhin der Pfarrei für Gottesdienste und Angebote der Citypastoral zur Verfügung.

Citypastoralprojekte sind in den letzten Jahren an vielen Orten entstanden, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, aber immer mit dem Anliegen, Kirche mitten in der Großstadt präsent und erfahrbar zu machen. Unser Angebot richtet sich an die Menschen unterwegs, die während ihres Einkaufs ein bisschen Ruhe suchen oder auch einfach aus Neugier vorbeischaun wollen.

Kirchenladen

In unserer Bücherecke finden Sie etwas für Herz und Seele, zum Verschenken oder um sich selbst etwas zu gönnen. Neben Büchern und Karten finden Sie auch Kerzen, Kreuze oder Rosenkränze.

Außerdem bieten wir in Kooperation mit dem Weltladen auf der Koloniestraße fair gehandelte Produkte aus Afrika, Südamerika und Asien an.

Kirchencafé

Auch Begegnung und Kommunikation soll ihren Raum finden. Das Kirchencafé lädt ein, im Foyer der Liebfrauenkirche zu verweilen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee untereinander oder auch mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Raum der Stille

Eine kleine Atempause im Einkaufsstress, ein Moment der Ruhe zwischendurch. Dafür gibt es den „Raum der Stille“, der allen Menschen offen steht.

Ganz bewusst haben wir daher auf spezifisch religiöse Symbole verzichtet. Sie finden im Raum der Stille nur Sitzgelegenheiten, ein lichtdurchflutetes Ambiente und Ruhe.

Unterkirche

Die Unterkirche ist der zentrale gottesdienstliche Raum des Citypastoralprojektes. Hier finden unsere Mittagsgebete, die abendlichen Andachten, sowie Wortgottesdienste und Eucharistiefiern statt.

Natürlich bleibt die Möglichkeit zur persönlichen Anbetung, zum Verweilen und zur Kontemplation erhalten. Darüber hinaus besteht die regelmäßige Einladung zum Sakrament der Versöhnung.

Mittagsgebet

Montags bis samstags, jeweils 11:45 Uhr
(außer mittwochs)

Gebet der Gemeinschaft „Sant'Egidio“

Montags 19:00 Uhr

„Unterbrechung“

Dienstags 19:00 Uhr

Eucharistiefiern

Mittwochs 11:45 Uhr
Donnerstags 17:30 Uhr
Sonntags 18:00 Uhr

Wortgottesdienst

Freitags 17:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Montags bis freitags 16:30 - 17:30 Uhr

Öffnungszeiten

„Das Portal“

Montags bis samstags, 11-14 Uhr

Unterkirche

Montags bis samstags, 9-18 Uhr



Mitarbeiter

Als hauptamtliche Seelsorger sind Pfr. Bernhard Lücking, Kaplan Helmut Wiechmann aus der LiebfraueNGemeinde und Gemeindereferentin Jelena Petkovic von der kroatischen Gemeinde für das Citypastoralprojekt zuständig. In die Eucharistiefiern und Beichtgelegenheiten werden auch die anderen Priester einbezogen.

Um ein solches Projekt dauerhaft aufrecht erhalten oder gar ausbauen zu können, bedarf es auch vieler ehrenamtlicher Helfer. Schon jetzt gibt es ein großes Team, weitere Unterstützung ist aber herzlich willkommen. Mitarbeit in Laden und Café, Vorbereitung von Gebetszeiten, organisatorische Unterstützung - Möglichkeiten sich zu betätigen gibt es viele.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Katholischen Bildungswerk unter Tel. 28104-74 - oder sprechen Sie einfach die Mitarbeiter vor Ort an.

Weitere Infos und einen Flyer zum Download finden Sie auf unserer Pfarrei-Homepage - oder direkt vor Ort.

www.pfarrei-liebfrauen-duisburg.de

Ludgerus-Wallfahrt nach Werden am 7. Juni



Am 26. März 2009 jährt sich zum 1200. Mal der Todestag des heiligen Ludgerus, der zu den großen Heiligen Europas gehört. Der Missionar und Bischof begeisterte die Menschen für den Glauben an Jesus Christus. Er gründete Gemeinden, Klöster und Schulen und legte damit den Grundstein für das Leben der Kirche in unserem Land. Seinem Wunsch entsprechend wurde er in der von ihm gegründeten Benediktiner-Abtei Werden an der Ruhr beigesetzt.

Anlässlich des Jubiläums unternehmen die Pfarrei Liebfrauen und die anderen Pfarreien des Stadtdekanats Duisburg am 7. Juni eine Wallfahrt zum Grab des hl. Ludgerus nach Werden.

Grobplanung für den Ablauf

- 8:30 Start der Fußpilger ab Meiderich
- 11:00 Start der Radpilger von 2 zentralen Orten in DU-Nord und Süd
- 13:00 Start der Bahnpilger ab Hauptbahnhof
- 14:00 Ankunft in Werden. Das weitere Programm vor Ort wird noch von (Pfarr-)Gemeinderäten und Pastoralteams erarbeitet.
- 17:00 Abschlussmesse in der Basilika
- 18:00 Rückfahrt per Bahn oder Rad

Neue Wege in der Taufkatechese



Sie sind getauft und gehören damit zur Gemeinschaft der Christen? Sie möchten sich in einer engagierten Gruppe über Ihren Glauben austauschen? Sie möchten Ihre eigene Lebenshoffnung und die des Evangeliums gemeinsam mit anderen weitergeben?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich als Taufkatechet/in in der Pfarrei Liebfrauen engagieren.

Jeden Monat einmal möchte die Pfarrei alle Eltern, die ihr Kind in den nächsten sechs Wochen taufen lassen möchten, zu einem Vorbereitungstreffen einladen. Dieses Angebot würden wir gerne mit Ihrer Unterstützung ermöglichen.

Ansprechpartner

Pastor Rainer Hesse

Gemeindereferentin Melanie Malitius

 355182 (Gemeindebüro St. Ludger)

Für kleine Leute

Familien mit Kindern von ca. 2-5 Jahren sind alle 2 Monate zu einem Wortgottesdienst in die **Ludgerikirche** eingeladen, um auf einfache und kindgemäße Weise in den Gottesdienst hineinzuwachsen und mit der Kirche und dem Kirchenjahr vertraut zu werden.

Wir singen einfache religiöse Lieder, hören und sehen biblische Geschichten, tanzen miteinander, beten und erfahren Gemeinschaft in der Kirche.

Die nächsten Termine

Sonntag, 22. März, 11 Uhr

Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr

Kochen mit Pastor Reidick



Ofensuppe

(wenn viele Gäste kommen)

Zutaten

- 1 kg Schweinefleisch oder Pute (Schnitzel lassen sich gut schneiden)
- 500 g Zwiebeln
- 1 Glas Pilze (ohne Saft)
- 1 kleine Dose Erbsen
- 1 kleine Dose Ananas
- 1 Glas Tomatenpaprika
- 250 g Curry-Ketchup
- 250 g Chilisauce
- ½ l süße Sahne

Zubereitung: Fleisch kleinschneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und in einen großen Topf geben (keine Plastikgriffel). Zwiebeln würfeln und hinzufügen. Die restlichen Zutaten der Reihe nach mit Saft (außer Pilzsaft) in den Topf schütten. Nicht rühren! Im Backofen bei 200° 2 Stunden garen. Anschließend umrühren! Dazu Brot servieren.

Tipp: Besonders gut schmeckt die Suppe, wenn sie über Nacht durchzieht. Wird der gesamte Ananassaft verwendet, schmeckt die Suppe sehr süß.

Diese Menge reicht für ca. 8 Personen. Beim Verdoppeln des Rezeptes braucht man das Fleisch nicht unbedingt zu verdoppeln.

Franz-Josef Reidick

Jugendarbeit

Messdienertag

„Himmlische Helden - Dienen aus Leidenschaft“ - unter diesem Motto lädt Bischof Dr. Felix Genn zu einem großen Fest mit allen Messdienerinnen und Messdienern aus unserem Bistum ein.

Am Samstag, 14. März steigt in St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer von ca. 10-18 Uhr unser großer Messdienertag. Für alle Altersgruppen, aus allen Pfarreien unseres Bistums. Musik, Begegnung, viele Aktivitäten in Workshops und ein großer Gottesdienst mit unserem Bischof werden den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

www.messdiener-im-bistum-essen.de



Uns schickt der Himmel

Unter diesem Motto startet der BDKJ vom 7.-10. Mai in 14 Diözesen eine groß angelegte Sozialaktion. Auch Jugendgruppen aus Duisburg wollen sich engagieren und soziale Projekte auf die Beine stellen, darunter die Firmlinge aus Christus König.

Die Teilnehmer stellen innerhalb von 72 Stunden ein soziales, interkulturelles, ökologisches oder politisches Projekt auf die Beine und zeigen so Engagement, Kreativität und Einfallsreichtum. Vom Computerkurs im Altenheim übers neue Spielmobil bis hin zum umgestalteten Park - in 72 Stunden sind ganz unterschiedliche Projekte umsetzbar.



Drei Varianten sind möglich:

- **Do it:** Die Gruppe kann sich ein Projekt ausdenken und komplett selbst auf die Beine stellen.
- **Take it:** Die Gruppe hat eine Projektidee, weiß aber nicht, wie sie es angehen soll. Dann wird sie bei der Durchführung vom BDKJ unterstützt.
- **Get it:** Die Gruppe lässt sich überraschen und bekommt erst mit dem Start am 7. Mai ein Projekt zugeteilt.

BDKJ Duisburg

Sonntag, 26. April
gPsAULUS-Tour

2009 ist das Paulusjahr. Auch in Duisburg könnt ihr per GPS-Daten im Geiste des Heiligen ganz neue Entdeckungen in der Innenstadt machen! Weitere Infos und Anmeldungen findet ihr rechtzeitig auf der BDJ-KHomepage.

<http://www.bdkj-duisburg.de>



29. Mai - 1. Juni

Pfingstzeltlager des BDJ Duisburg

Unter dem Motto „Kommt holt das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer“ geht es dieses Jahr Jahr nach Gilwell St. Ludger in Haltern am See.

Auch die Messdiener aus Christus König wollen daran teilnehmen.

Jugendpastorales Zentrum Christus König



Karwoche

Beginnend mit dem regulären Stadtjugendgottesdienst am Palmsonntag wird das JuPaZ-Team bis Ostersonntag in Christus König Angebote für Jugendliche machen.

Any given Sunday

Ein neues Angebot ab März heißt „Any given Sunday“: Jugendliche ab 14 Jahren sind immer am 1. Sonntag im Monat um 19 Uhr zu witzigen Aktionen ins Jugendheim eingeladen. Abschluss ist immer um 20:45 Uhr mit „Feel the Spirit“ in der Kirche.

01.03. World's Kickers Championship

05.04. Ostereier Action Painting

03.05. Das „fast“ perfekte Promi-Dinner

JuPaZ-Team

Ingeborg Bongardt • Kaplan Michael Krause • Daniel Roß • Maren Völker

Eindrücke des ersten halben Jahres

Liebe Gemeinde,

nun sind bereits sechs Monate vergangen, seitdem die Zaubersterne in die Räumlichkeiten des ehemaligen St. Bonifatius-Kindergartens eingezogen sind. Zu Beginn unserer Zeit haben wir uns in einer Blickpunktausgabe vorgestellt und Sie ein bisschen mit dem neuen Konzept des Hauses vertraut gemacht. Ich finde, es ist jetzt dringend an der Zeit, dass Sie mal wieder von uns hören und lesen können, was in den letzten Monaten so bei uns los war.

Kennenlernen und vertraut werden

Natürlich gab es eine sehr intensive Zeit des Kennenlernens und Vertrautwerdens mit den Kindern, den Familien und der Mitarbeiter untereinander und auch ein sich-näher-kommen mit der Gemeinde. Heute kann ich sagen: dieser Prozess ist erfolgreich abgeschlossen! Ich möchte noch mal betonen, wie viel Herzlichkeit und Wärme uns von allen Seiten entgegen gebracht wurde. Vielen Dank dafür! Denn auch für uns war es ein nicht einfacher und unkomplizierter Schritt.

Nun möchte ich aber von den vielen schönen Stunden in unserem Haus und dessen Umgebung berichten, vieles schon in guter und enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den beiden Kindergärten. Da möchte ich auch nicht versäumen, mich bei Christel Fingerle und Heike Tammen zu bedanken. Mit

großer Selbstverständlichkeit und guter Kooperation ist die Arbeit weiter gegangen - danke, dass Ihr und Eure Teams uns so nett auf- und angenommen habt!

Dieses gute Ankommen hat zu so schönen gemeinsamen Aktivitäten geführt. Da gab es unser Mittun beim **Pfarrfest** und ein intensives Beten und Zusammensein beim **Erntedankgottesdienst**.

Schließlich ging es mit großen Schritten auf **St. Martin** zu. Hier durften wir das erste Mal erleben, durch die schön geschmückten Straßen unseres Stadtteils zu ziehen.

Adventszeit



Lebendiger Adventskalender

Zu unserer großen Freude bot sich Pastor Jakschik an, auch für uns weiterhin in das Gewand des Bischofs **Nikolaus** zu schlüpfen. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, in die großen stauenden Augen kleiner Kinder zu schau-

en. Mit großer Ehrfurcht und Vorfreude lauschten Sie der Geschichte des Bischofs und freuten sich über ein kleines Geschenk für zu Hause und ein großes Geschenk für die gesamte Gruppe.

Der Dezember war der Monat mit vielen großen Begegnungen. Am 1. Dezember eröffneten wir den **lebendigen Adventskalender** der Gemeinde. Meine Mitarbeiter und ich freuten uns sehr, Schwester Martina, Familien aus unserem Kindergarten, aber auch aus der Gemeinde begrüßen zu dürfen.



Die Krippe

Mit diesem Tag machten sich bei uns aber auch Maria und Josef auf den Weg zur Krippe. Pastor Jakschik war so freundlich und stellte uns als Leihgabe die Krippenfiguren aus St. Peter zur Verfügung. Herr Lescher mit seinem unbezahlbaren Eifer baute uns einen wunderschönen Stall. In unserem langen Flur boten der echte Sandweg, die schönen Figuren und die einzelnen durch vier große Kerzen gekennzeichneten „Adventsstationen“ einen tollen Anblick. Jeden Tag kamen Maria und Josef ihrem Ziel etwas näher. Am Montagmorgen gab es immer ein Treffen aller Kinder des

Kindergartens an der Krippe, wir erzählten über die Geschichte Jesu oder sangen Lieder der Adventszeit. Für die Kinder und auch für uns war es eine sehr schöne, intensive und auch besinnliche Zeit!

Bevor wir am 18. Dezember dann mit einer **Adventsfeier** für Eltern und Kinder das Jahr abrundeten, gab es für uns kurz vorher noch ein schönes Ereignis.

Opferfest

Etwas später, als es eigentlich stattfand, feierten wir mit unseren Kindern das **Opferfest** unserer muslimischen Mitbürger. Etliche Eltern spendeten für ein gemeinsames Frühstück der Kinder und die muslimischen Mütter sorgten für ihre Spezialitäten - einfach köstlich!

Aber an diesem Morgen ging es nicht nur um das gemeinsame Essen. Ich freue mich sehr, dass Schwester Martina bereits im Vorfeld die Zeit fand, sich mit mir und einer türkischen Mutter aus unserem Kindergarten zusammen zu setzen. Wir tauschten uns über die Bibel und den Koran aus, speziell natürlich hier über die Gemeinsamkeit der Geschichte Abrahams, die wir in beiden Büchern finden. Gemeinsam überlegten wir, wie wir an diesem Morgen den Kindern die Geschichte um Abraham näher bringen konnten.

Es war dann ein sehr schönes Erlebnis. Frau Karakas brachte einen Koran mit, Schwester Martina die Bibel, und die Kinder bekamen die Möglichkeit, die unterschiedlichen Bücher zu betrachten.

Für viele Kinder neu und ungewohnt war es, eine Person in arabischer Sprache beten zu hören, wohin gegen ein deutsches Gebet ihnen vertrauter ist. Zum Schluss gab es ein Gespräch und einen Austausch über folgende Punkte:

- Wer war Abraham und wie war seine Geschichte und die seiner Frau Sara?
- Was machte Gott mit Abraham?
- Wie ist es und vor allem was bedeutet es, auf die Probe gestellt zu werden?

Es war toll, wie sich die Kinder mit Hilfe ihrer eigenen Erlebnisse und einem großen Geschick von Schwester Martina auf diese Fragestellung einlassen konnten und erzählt haben. Wir sind sehr dankbar für diese schönen Stunden!

Nun liegt das Jahr 2009 noch vor uns und viele, schöne Dinge sind bereits wieder in Planung.

Ich wünsche Ihnen im Namen unseres Vorstands und natürlich meiner Mitarbeiter alles erdenklich Gute, freue mich bald wieder berichten zu dürfen und bin gespannt auf viele Begegnungen in der Gemeinde!

Herzliche Grüße von den Zaubersternen
Claudia Kiesler

KiTa Zaubersterne

Wanheimer Str. 157, 47053 Duisburg
Tel. 0203 661963

<http://www.kita-zaubersterne.de>



Gemeindebüros

Nachdem Frau Zweers Ende Januar aus dem Dienst ausgeschieden ist, müssen Frau Lack und Frau Hildebrand die Büros in St. Ludger bzw. St. Michael zusätzlich betreuen. Das hat für alle Gemeindebüros reduzierte Öffnungszeiten zur Folge, auch für Christus König. Das ehrenamtliche Büroteam für St. Bonifatius wird sich überlegen, ob es auch in Christus König eine zusätzliche Öffnungszeit anbieten kann.

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61074, 📠 669016

✉ buero@christus-koenig-duisburg.de

Mittwochs 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Sekretärin: Marlies Lack

St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067, 📠 662602

Dienstags 9-11 Uhr, mittwochs 16-18 Uhr

Jahresrückblick 2008

Statistik

Das Jahr 2008 in Zahlen

Gemeindemitglieder		2008	2007
Anzahl Gemeindemitglieder			5.466
Ø Gottesdienstbesucher		402	405
Taufen		42	23
Kommunionkinder		33	33
Firmlinge		---	16
Trauungen		4	4
Beerdigungen		47	42
Kirchenaustritte		20	0
Konversionen		0	0
Wiederaufnahmen in die Kirche		2	1
Zweckgebundene Kollekten / Spenden (in €)			
Caritas	2 Kollekten	448,80	572,60
	2 Haussammlungen	6.785,50	4.512,00
	Gesamt	7.234,30	5.084,60
Sternsinger		5.017,30	4.870,45
Adveniat		3.221,20	2.148,70
Missio		867,10	898,80
Misereor		796,70	788,10
Diaspora		376,70	448,10
Renovabis		563,90	301,20
Krippenopfer der Kinder (Kindermissionswerk)		212,50	160,00
Kollekten für unsere Gemeinde (in €)			
Ø Sonntagskollekte		211,50	197,64
Blickpunkt	4 Ausgaben	431,17	216,10

Die Zahl der Gemeindemitglieder für 2008 liegt noch nicht vor.

Das Jahr 2008 in unserer Gemeinde

Januar

Leben im Aufbruch lautet das Motto zum Jubiläum des Bistums Essen, das vor genau 50 Jahren gegründet wurde. Mit einer Reihe von Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Laufe des Jahres soll daran erinnert werden.



Zum 50. Mal sind Anfang Januar die **Sternsinger** bundesweit unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. 40 Millionen € sammeln sie für notleidende Kinder. Durch unsere Gemeinde ziehen die Sternsinger am 4. und 5. Januar und sammeln über 5.000 € für Projekte in der einen Welt.

Mit dem **Neujahrsempfang** am 6. Januar in St. Bonifatius beginnt das Programm in unserer Gemeinde.



In unserer Gemeinde wird auch **Karneval** gefeiert: am 24. Januar der traditionelle Frauenkarneval in St. Bonifatius, am 26. Januar ein Benefiz-Karneval für St. Peter in Christus König und am 30. Januar Karneval für Senioren in St. Bonifatius.

Februar

Die Strukturreform im Bistum wirkt sich auf die hauptamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde aus. Ab dem 18. Februar arbeitet unsere langjährige Sekretärin Frau **Marion Frings** im Pfarrbüro am Wieberplatz. Zu uns kommt Frau **Marlies Lack** mit wesentlich eingeschränkterem Stellenumfang.

März

Nach über 40 Jahren des Dienstes im Marienhospital, zunächst im Pflegedienst und dann seit vielen Jahren als Krankenhausseelsorgerin wird **Sr. Viktorina** verabschiedet. Sie zieht nach Weimar in einen neuen Konvent und arbeitet dort in der Hospizseelsorge. Auch die Seelsorgerin im Bethesdakrankenhaus, Frau **Christa Potthoff**, übernimmt im Frühjahr eine neue Aufgabe in Essen.

Vom 1.-24. März findet in der Christus-König-Kirche die Ausstellung **Bibel im Zelt** statt. In zehn Zelten werden die verschiedensten biblischen Themen dargestellt. Ca. 80 Gruppen, zum größten Teil Schulklassen, besuchen die Aus-

stellung. Über 2.000 Besucher können begrüßt werden und über 70 Helferinnen und Helfer sind bei der Aktion eingespannt. Auch die neue Jugendpflegerin unserer Pfarrei, Frau **Maren Völker**, die im Februar ihren Dienst begann, ist dabei sehr eingespannt.



April

Am 6. April folgen wieder zahlreiche Jubilare der Einladung zum Feier der **Goldkommunion** nach Bonifatius.

Mai

Am 1. Mai, der auch das Fest Christi Himmelfahrt war, führt uns der **Gemeindevandertag** nach Düsseldorf an den Rhein.



Am Pfingstsonntag, 11. Mai werden zwei Erwachsene durch **Taufe und Firmung** in die Kirche aufgenommen.

Die **Gemeindevallfahrt nach Kevelaer** fand wieder mit guter Beteiligung am 15. Mai statt.

Juni

Bei der Feier der **Erstkommunion** empfangen 33 Kinder am 1. Juni zum ersten Mal den Leib des Herrn.

In Essen wird das **50-jährige Jubiläum unseres Bistums** gefeiert. Nach einer festlichen Messe mit Bischof Felix Genn auf dem Burgplatz gibt es eine lange Kaffeetafel auf der Kettwiger Straße und viele Angebote zur Unterhaltung.

Juli

Mit Beginn der Sommerferien wird die **Gemeindebücherei** in Christus König geschlossen.

Am 11. Juli findet im **Kindergarten St. Bonifatius** der Abschied statt. Der Kita-Zweckverband hat die Einrichtung geschlossen. Für die Gemeinde ist es ein Glück, dass nach den Ferien der Verein "Zaubersterne" die Einrichtung übernimmt und dort eine integrative Kindertagesstätte betreibt.

Vom 15. bis zum 20. Juli findet unter dem Motto "Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen" in Sydney der **23. Weltjugendtag** statt. An der Abschlussmesse mit dem Papst nehmen 400.000 junge Christen teil. Auch acht Jugendli-

che aus unserer Gemeinde waren als Mitglieder der Gruppe des Bistums dabei und berichteten von wertvollen Erlebnissen und Erfahrungen.



August

Am 15. August wird der Kindergarten **Zaubersterne** in St. Bonifatius feierlich eingeweiht.

Weil nach den Sommerferien die Büros der Filialkirchen nicht mehr durch die hauptamtlichen Sekretärinnen besetzt werden sollen, wird ein Kreis Ehrenamtlicher gegründet, die ab August feste **Bürozeiten in St. Bonifatius** anbieten. Mittlerweile gehören 12 Personen zu diesem Kreis.

Am 30. August ist wieder das traditionelle **Stadtteilstfest im Böniger Park**, an dem sich die Gemeinde zusammen mit der evangelischen Pfarrei mit einem Stand beteiligt.

Am 30. August ist auch die **Pfarrwallfahrt** von Liebfrauen, die dieses Jahr nach Goch, dem Geburtsort des Gründers der Steyler Missionare Arnold Janssen, führt.

September

Am Wochenende 6. und 7. September findet in Christus König unser diesjähriges **Gemeindefest** unter dem Motto "Dabei sein ist alles" statt.

Vom 10.-19. September reist eine Gruppe der Gemeinde durch **Irland** und ist unter anderem auf den Spuren der Mönche, die den Glauben in Europa gepredigt haben.



Am 19. September empfängt **Ludger Schepers** im Essener Münster die Bischofsweihe. Papst Benedikt hatte den bisherigen Pfarrer von St. Judas Thadäus in Duisburg-Buchholz zum neuen Weihbischof für das Bistum Essen ernannt.

Oktober

Zum 1. Oktober nehmen zwei neue Krankenhauseelsorgerinnen ihren Dienst auf. **Sr. Simone Kessels** im Bethesda-Krankenhaus und **Sr. Hildegard Janssen** im Marienhospital.

Mit einer kirchenmusikalischen Andacht in St. Joseph und einer anschließenden

Begegnung im Josephshaus wird des **2. Jahrestages** der Gründung unserer Großpfarrei Liebfrauen gedacht.

In der übervollen Josephskirche wird das neue Oratorium von Gregor Linsen **Petrus und der Hahn** aufgeführt.



Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Begegnung im Pfarrsaal von Christus König wird Pastor **Claus Opentenhöfel** als Stadtjugendseelsorger verabschiedet. Er wird Gemeindepastor in Breckerfeld. Frau **Ingeborg Bongardt** wird mit einer halben Stelle als Stadtjugendseelsorgerin die Nachfolge antreten. Die andere halbe Stelle soll durch einen Priester besetzt werden, der bisher aber noch nicht ernannt wurde.

Am 24. Oktober findet zum ersten Mal in St. Bonifatius eine **Thomasmesse** statt. Sie wurde vom Ökumenekreis vorbereitet und fand guten Zuspruch. Eine Thomasmesse ist eine Gottesdienstform, die Möglichkeiten für Ruhe und Kreativität hat und besonders Fernstehende und Suchende ansprechen soll.

Verantwortliche aus dem Bistum und der Pfarrei treffen sich am 31. Oktober in St. Peter mit dem Architekten, um über die geplante Baumaßnahme zu reden, mit der der Kirchenraum in eine **sozial-**

karitatives Zentrum umgebaut werden soll. Die Finanzierung wird abgeklärt und wenige Wochen später werden alle nötigen Genehmigungen von Bistum erteilt, damit die Maßnahme im nächsten Frühjahr starten kann.

Im Oktober erhielt auch das **Taufbecken von St. Peter** einen würdigen Ort in der Christus-König-Kirche und die ehemalige **Orgel aus St. Peter** ertönt wieder zum Lob Gottes in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Wuppertal.



November

Am 8. November treffen sich der Pfarrgemeinderat von Liebfrauen und das Pastoralteam, um an dem zu erstellenden **Pastoralplan** für die Pfarrei weiter zu arbeiten.

Aus der Hand des Kardinalstaatssekretärs Kardinal Tarcisio Bertone empfängt der Bistumspriester **Dr. Martin Krebs** im Essener Münster die Bischofsweihe. Er arbeitet schon seit über 20 Jahren im päpstlichen diplomatischen Dienst. Papst Benedikt ernannte ihn nun zum Päpstlichen Nuntius in den afrikanischen Ländern Guinea und Mali.

Bei guter Beteiligung und mit gutem Erfolg fand am 23. November in St. Bonifatius der diesjährige **Weihnachtsbasar** statt. Über 1.600 € konnten für das karitative Zentrum St. Peter erwirtschaftet werden.

Dezember

Am 1. Dezember beginnt zum achten Mal der **Lebendige Adventkalender**.

Unser Pfarrer Bernhard Lücking wird am 8. Dezember in der Karmelkirche von unserem neuen Weihbischof Ludger Schepers in das Amt des **Stadtdechanten** von Duisburg eingeführt. Dieses Amt hatte er allerdings schon seit zwei Jahren kommissarisch inne.

Die Theatergruppe von Christus König spielt in diesem Jahr **Rumpelstilchen** und führt das Märchen für unsere Kindergärten und eine Reihe von Grundschulklassen vom 14.-16. Dezember auf.

Für viele völlig überraschend wird am 19. Dezember in Rom und Münster verkündet, dass unser Bischof Dr. Felix Genn als Nachfolger von Bischof Reinhard Lettmann der neue **Bischof von Münster** wird.

Die festlichen **Weihnachtsgottesdienste** bilden den Abschluss des Jahres 2008 in unserer Gemeinde. Ein besonderer Höhepunkt war der Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in St. Bonifatius, den unser Chor unter der Leitung von Wolfgang Rosenbach mit der Nikolaimesse von Joseph Haydn (1732-1809) mitgestaltete.

Bernhard Jakschik

Gemeindeleben

In-Time Voices



Am Sonntag, 1. März sind wir im Johannes-Hospital in Hamborn zu Gast, wo Weihbischof Franz Vorrath um 9:30 Uhr die Messe zum **Tag der Kranken** feiert.

Schon eine Woche später, am 8. März gestalten wir die **Familienmesse** um 11:15 Uhr in Christus König und laden anschließend zu einer Tasse Kaffee ein.

Ob wir die Messe am **Ostermontag** um 11:15 Uhr gestalten können oder einen der Gottesdienste des jugendpastoralen

Zentrums, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bei der **Erstkommunion** am 26. April in St. Bonifatius und der **Firmung** am 24. Mai in St. Michael sind wir auch dabei.

Probe: mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr
Pfarrsaal Christus König

Chorleiterin:
Steffi Melisch, ☎ 0173 8253254



Haussammlungen 2008

Erst mal ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Spenderinnen, die uns bei den Haussammlungen im letzten Jahr finanziell unterstützt haben. Es ist die schöne Summe von **6.787,50 €** herausgekommen, von der die Hälfte abzüglich der Kosten in unserer Gemeinde verbleibt.

Das Geld wird eingesetzt für Essensmarken (Duisburger Tafel), die Schulmaterialkammer, das soziale Zentrum St. Peter und notleidende Menschen aus der Gemeinde.

Unsere Briefsammlung ist also als Erfolg zu verbuchen, allen anfänglichen Schwierigkeiten zum Trotz. Das Erstellen der Briefe war zunächst mit viel Arbeit, Ärger und Frust verbunden, zumal die Aufrufe, die nach Straßen sortierten Briefe austragen zu helfen, nicht den gewünschten Erfolg hatten. Dennoch, an die Wenigen, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, um die Briefe zu erstellen und zu verteilen, ein herzliches Dankeschön.

Wir werden diese Arbeit jetzt bündeln, um den Aufwand zu reduzieren. Es wird aber weitergehen! Die Projekte, die angestoßen werden, können weiter mit Ihrer Hilfe unterstützt werden.

Ein gutes und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Caritas-Team

Ursula Richard

Vergabeausschuss

Nach einer Neuregelung des Bistums muss in jeder Gemeinde ein Vergabeausschuss für den Einsatz von Caritas-Mitteln gebildet werden.

Neben dem Pastor als geborenem Mitglied hat unser Gemeinderat je einen Vertreter der drei Caritaskreise berufen. Künftig entscheiden also folgende Personen über die Verwendung der Gelder aus Haussammlungen, Kollekten und Spenden:

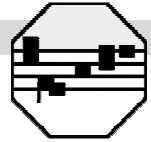
- Ursula Guth (St. Peter)
- Pastor Bernhard Jakschik
- Doris Kreimeyer (Christus König)
- Erika Roegels (St. Bonifatius)

Kolpingsfamilie



Josef-Schutzfest

Die Kolpingsfamilie feiert ihr Josef-Schutzfest in der Gemeindemesse am Sonntag, **3. Mai um 10 Uhr** in St. Bonifatius. Anschließend trifft sie sich zum Stammtisch und Mittagessen im Bienenkorb.



Was gibt es Neues zu berichten?

Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes am 8. Januar: In der nicht so einfachen Situation für Chöre allgemein und in unserer besonderen Lage wurde der Vorstand gebeten, doch weiter zu machen.

Somit haben sich

- Frau Karin Scholzen, Vorsitzende
- Frau Ursula Guth, Schriftführerin
- Herr Hermann Kleinwegen, Kassierer
- Herr Erhard Winter, Kassierer für die Förderer

bereit erklärt, die Interessen des Chores auch weiterhin zu vertreten.

In diesem, wie auch in den letzten Jahren, werden wir wieder regelmäßig in St. Bonifatius oder Christus König singen. Karfreitag und Osternacht sowie eine Mozartmesse mit Orchester zu Weihnachten sind schon fest eingeplant. Die Ankündigungen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

Um alle diese Dinge und noch einiges mehr tun zu können, werden wir unsere Stimmen pflegen und uns auf unseren Chorausflug Anfang April nach Bad Sassenhof freuen.

Gestatten Sie mir aber auch einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2008: 15-mal haben wir in St. Bonifatius, Christus König, St. Joseph und zur Hochzeit gesungen. Dazu eine wöchentliche Probe und

einen intensiven Probenstag vor Weihnachten. Wenn man dann bedenkt, dass die meisten Chormitglieder nicht etwa in unserer Gemeinde um die Ecke wohnen, nein, aus Stadtmitte, den Stadtteilen Buchholz, Hamborn, Meiderich, Düsseldorf, Mülheim und Moers kommen! Viele Jahre Freude am Gesang haben uns zu einer - nicht immer einstimmigen, aber eingeschworenen - Gemeinschaft wachsen lassen!

Bestimmt ist diese Freude an Weihnachten spürbar geworden. Die „Missa Sancti Nicolai“ komponierte Joseph Haydn 1772 zum Namenstag des Fürsten Nikolaus Esterházy. Haydn, der 1732 in Niederösterreich geboren wurde, wurde Sängerknabe am Stephansdom in Wien. Nach Stationen bei der Gräfin von Thun kam Joseph Haydn 1761 als zweiter Kapellmeister zu Fürst Nikolaus Esterházy. Mit W.A. Mozart verband ihn eine lebenslange Freundschaft und Ludwig van Beethoven wurde für kurze Zeit sein Klavierschüler. Am 31. Mai 1809 starb Joseph Haydn in Wien.

Wir danken noch einmal dem Orchester, den Solisten, unserem Chorleiter und Kantor Herrn Wolfgang Rosenbach und Ihnen für Ihre Spende von 363 €. Eine wunderbare CD können Sie für 5 € erwerben, sprechen Sie uns an.

Karin Scholzen

Probe: Donnerstags 19:45 - 21:30 Uhr im Augustinussaal Christus König

Chorleiter: Wolfgang Rosenbach, ☎ 7297881, ✉ wolfgang-rosenbach@gmx.de

Neubeginn

Alles, woran wir uns vollständig **gewöhnt** haben, lässt **kein** **Beginnen** mehr zu, lässt nicht mehr zu, dass wir irgendetwas damit anfangen. Jedes **Beginnen**, **jedes Anfangen**, kann nur dort geschehen, wo wir uns an etwas **nicht vollständig gewöhnt** haben, und wir haben ein Wort dafür, das für uns außerordentlich wichtig und notwendig ist, das einfache Wort **neu**, ein extrem häufig missverstandenes Wort. **Am Morgen** wieder zu **erwachen**, obwohl wir es alle drei Jahre mehr als tausend Mal getan haben - ein Dreißigjähriger unter Ihnen es **mehr als zehntausend Mal** getan hat, - ist etwas, woran wir uns so lange nicht vollständig gewöhnt haben, als für uns, mit diesem **Erwachen**, ein **neuer Tag** beginnt.

Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 33 wurden
91,90 € gespendet.

Herzlichen Dank!

Schon mal vormerken

- 06.06. Hochfeldfest
- 06.09. Gemeindefest in
St. Bonifatius
- 08.11. Wahlen zum
Gemeinderat und
Kirchenvorstand

**Gottes Schöpfung bewahren –
damit alle leben können**

Ihr Fastenopfer am
28./29. März 2009



Mit Zorn
und Zärtlichkeit
an der Seite
der Armen

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

In eigener Sache

*„Regt nicht gerade zur Besinnung im Advent an“
„Toll, genauso fühle ich mich im Moment!“*

So zahlreich die Reaktionen auf die Neugestaltung der Titelseite mit den Karikaturen waren, so unterschiedlich waren auch die Meinungen. Wie Sie bemerkt haben, haben wir uns entschieden, vorläufig bei den Karikaturen von Thomas Plaßmann zu bleiben. Wir haben uns aber über das lebhafteste Interesse gefreut und sind auch weiterhin für Anregungen und Kritik dankbar.

Der nächste Blickpunkt erscheint am 31. Mai 2009

Redaktionsschluss: 11. Mai 2009